

Notizen.

Aufruf. Herr Peter Ritter von Mitis beabsichtigt anfangs März l. J. eine entomologische Sammelreise nach Spanien zu unternehmen. Das Hauptziel derselben ist die *Sierra Nevada*, und auf dem Rückwege, im Herbste, sollen auch die Pyrenäen einer Durchforschung unterzogen werden.

Da eine grössere Ausbente an Insecten aus den verschiedenen Ordnungen zweifellos zu erwarten ist und es Manchem der Herren Entomologen wünschenswerth erscheinen dürfte, seine Sammlungen durch Thiere aus den angeführten Gebieten zu bereichern, so ist Herr von Mitis geneigt, zu diesem Zwecke Antheilscheine auszugeben, welche zum Bezuge einer bestimmten Anzahl der gesammelten Insecten berechtigen. Jeder Antheilschein kostet zehn Gulden ö. W. und werden für denselben nach ausdrücklichem Wunsch des Besitzers geliefert:

100 Stück	Lepidopteren	in	50 Species,
oder 150	„	Hemipteren	„ 75 „
„ 200	„	Coleopteren	„ 100 „
„ 200	„	Hymenopteren	„ 100 „
„ 200	„	Dipteren	„ 100 „

Nachdem der Unternehmer die beabsichtigte Reise unwiderruflich längstens in der ersten Märzwoche antreten will und hiezu höchstens 25 Stück Antheilscheine auszugeben gesonnen ist, so ist es mit Rücksicht auf die späte Publication dieses Aufrufes nothwendig und beziehungsweise auch möglich, dass die Herren Entomologen, welche sich an der Subscription betheiligen wollen, dies längstens bis Ende Februar l. J. bekannt geben.

Die Entgegennahme der Beträge für die Antheilscheine und die sofortige Ausfolgung der letzteren hat aus Gefälligkeit Herr M. F. Carl Schuster, Naturalienhändler und Präparator in Wien, VI., Gumpendorferstrasse 62, übernommen, an dessen Adresse man sich diesbezüglich wenden wolle.

Die Vertheilung der Insecten erfolgt nach Massgabe der Ausbeute noch vor vollendeter Sammeltour, von Wien aus, und zwar durch den hier domicilirenden Bruder des Unternehmers.

Die Redaction wünscht diesem Unternehmen im Interesse der Wissenschaft einen günstigen Erfolg und erlaubt sich daher dasselbe auch den P. T. Abonnenten der „Wiener Entomologischen Zeitung“ auf das Wärmste zu empfehlen.

In der Versammlung der k. k. Zoolog. Botan. Gesellschaft am 7. Januar 1885 sprach Prof. Mik über die Galle von *Cecidomyia taxi* Incht. und über Zooecidien auf *Euphorbia Cyparissias*, und legte erstere in frischem Zustande vor (vergl. „Wien. Entom. Zeit.“ IV. pag. 65); ferner constatirte er das Vorkommen der durch Vallois bekannt gewordenen Galle auf *Inula Conyza* DC. in der Wiener Gegend, und benannte die Erzeugerin dieser Galle: *Cecidomyia Beckiana* sibi. — Herr Dr. F. Leuthner lieferte Beiträge zur Kenntniss des männlichen chitinösen Genitalapparates asiatischer Lucaniden (Odontolabiden).

Die Redaction.

Corrigenda.

Jahrg. IV, pag. 23, Zeile 20 v. oben lies *flavens* Klg. (= *flavescens* Thoms.) statt *flavescens* Klg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Notizen 64](#)